

BASKETBALL

Bezirksliga 1

TSV Wieblingen - TTC Hirschhorn	37:44
TV Schwetzingen - TSG Ziegelhausen	77:54
1. Schwetzingen	18:0
2. Ziegelhausen	14:8
3. Heiligkreuzstein	12:6
4. SG Mannheim 2	12:8
5. USC Heidelberg 3	8:14
6. TSV Wieblingen	4:16
7. TTC Hirschhorn	2:18

Bezirksliga 2, Damen

KuSG Leimen 3 - TSG Wiesloch	73:48
TV Oberhausen - TSV Viernheim 4	52:85
KuSG Leimen 3 - TSV Buchen	63:70
TSG Wiesloch - TSV Meckesheim	48:37
1. LSV Ladenburg 22:2	5. TSV Viernheim 4
2. TSV Buchen 20:4	6. TSV Meckesheim 6:18
3. KuSG Leimen 3 16:8	7. TV Oberhausen 6:18
4. TSG Wiesloch 14:10	8. BAC Hockenheim 0:24

Kreisliga A, Staffel 1

SG Mannheim 5 - KuSG Leimen 3	n.V. 50:55
TSV Wieblingen - LSV Ladenburg 2	68:75
TV Schwetzingen 2 - TSG Dossenheim 2	81:90
1. Ladenburg 2	20:4
2. Dossenheim 2	20:4
3. Schwetzingen 2	16:4
4. Viernheim 2	12:14
5. KuSG Leimen 3	8:16
6. SG Mannheim 5	6:16
7. TV Sinsheim 2	6:16
8. Wieblingen	6:20

Kreisliga A, Staffel 2

DJK Handschuhheim - TV Eberbach 1	77:64
SG Kirchheim 3 - TSV Billigheim	75:64
TSG Wiesloch 3 - DJK Handschuhheim	70:78
SG Eppelheim 2 - LSV Ladenburg 3	71:90
BAC Hockenheim - TSV Buchen 2	95:63
1. Ladenburg 3	24:2
2. Hockenheim 2	22:6
3. Handschuhh.	18:8
4. SG Eppelheim 2	14:12
5. Kirchheim 3	14:14
6. Billigheim	8:14
7. TV Eberbach 1	6:18
8. TSG Wiesloch 3	6:20
9. TSV Buchen 2	4:22

Kreisliga B

TG Sandhausen 3 - TV Eppingen	75:40
TV Oberhausen - TSV Meckesheim	58:55
TV Schwetzingen 3 - TSG Ziegelhausen 2	61:41
TV Heidelberg 3 - TB Rohrbach 2	46:59
1. Sandhausen 3	24:4
2. Schwetzingen 3	24:6
3. TB Rohrbach 2	18:8
4. Neckargem. 2	10:16
6. TV Eppingen	8:18
7. TV Oberhausen	8:20
8. Heidelberg 3	6:22
9. TSV Meckesheim	2:24

KEGELN

1. Landesliga, Herren

SG Ettlingen - Astoria Walldorf	5730:5220
Sch. Kr. Ubstadt - Adler Neckargem.	5288:5397
SG Leimen - RW/Go. 9 Walldorf	5394:5334
BF Hemsbach - KV Liedolsheim	5559:5358
Gart./Altrh. Waldhof - SKC St. Leon	5344:5355
1. SG Ettlingen	26:6
2. Adl. Neckargem.	22:10
3. BF Hemsbach	22:10
4. KV Liedolsheim	18:14
5. Sch. Kr. Ubstadt	18:14
6. RW/Go. 9 Walld.	18:14
7. SKC St. Leon	16:16
8. SG Leimen	10:22
9. Ast. Walldorf	6:26
10. Altrh. Waldh.	4:28

1. Landesliga Damen

ATB Heddeshheim - Blau-Weiß Ketsch	2568:2442
BF Hemsbach - DKC Meckesheim	2520:2419
Frisch Auf Leimen - DKC Altlußheim	2541:2609
Frank K'he - Olympia Nußloch	2475:2456
DSKC Eppelheim 3 - BW Hockenheim 3	2584:2381
1. Heddeshheim	22:10
2. Fr. Auf Leimen	22:10
3. Meckesheim	20:12
4. BF Hemsbach	18:14
5. DKC Altlußheim	18:14
6. Frank K'he	16:16
7. Oly. Nußloch	16:15
8. Eppelheim 3	12:20
9. BW Ketsch	12:20
10. Hockenheim 3	4:28

2. Landesliga, Herren

Go. 9 Eppelheim - KCK Königsbach	5409:5388
Go. 7/A9 Lampertheim - BWR Viernheim	5281:5005
Wiesentaler SK - SG Waldhof 2	5300:5290
Fidelio K'he - BW Mörlenbach	5112:5155
Croatia Mannh. - KC Ketsch	5474:5411
1. Fidelio K'he	20:12
2. BWR Viernheim	18:14
3. Croatia MA	18:14
4. BW Mörlenbach	18:14
5. SG Lamperth.	18:14
6. Königsbach	16:16
7. KC Ketsch	16:16
8. Go. 9 Eppelheim	14:18
9. Wiesentaler SK	12:20
10. SG Waldhof 2	10:22

SG Mühlhausen/St. Leon die Nummer eins in Baden



Doppelsieg für die Fußball-Mädchen der Spielgemeinschaft VfB St. Leon/1. FC Mühlhausen: Beim Endspieltag um die badischen Hallenmeisterschaft in Eppingen setzten sich sowohl die B-Juniorinnen als auch die C-Juniorinnen durch. Die B-Mädchen schlugen die TSG Rohrbach (2:0), den FV Knittlingen (6:0), Halbfinalgegner Karlsruher SC (2:0) und im Finale die DJK Neckarhausen mit 4:1. Die C-Juniorinnen, die schon zum dritten Mal in Folge badischer Meister wurden, feierten Siege über Zeutern (7:0), den Karlsruher SC (1:0), Halbfinalgegner SSV Waghäusel (3:2) und im Endspiel erneut gegen den KSC (3:0). Unser linkes Bild zeigt die erfolgreichen B-Juniorinnen, hinten v.l.: Trainer Werner Fuchs, Laura Couthino-Rodriguez, Jasmin Wernert, Vroni Hafke, Christine Schneider, Chantal Fuchs, Vanessa Otterbeck, Vanessa Wrona, Fallon Puppellos, Sarah Böser, Co-Trainer Jürgen Köhler; vorne v.l.: Michelle Köhler, Sarah Jainta, Donata Schilliro, Bana Ghabreab, Laura Krieger, Jessica Hafke, Carolin Rauth. Nach dem Erfolg in der Halle wollen die B-Juniorinnen auch in der Oberliga Baden-Württemberg triumphieren. Mit einem Sieg im Spitzenspiel am Samstag um 16 Uhr bei Verfolger Karlsruher SC könnten sie schon eine Vorentscheidung herbeiführen. Das rechte Foto zeigt die C-Juniorinnen, hinten v.l.: Trainer Rudi Roth, Inga Werchner, Vanessa Radatz, Nathalie Langlotz, Mara Tubandt, Senem Yamak, Trainer Robert Roth; vorne v.l.: Franziska Roth, Janina Hauert, Steffi Breitner, Samira Maaß und Cara Nardini. Fotos: privat

Nikar-Mädchen mit Rekord zum Titel

Freiburg. (Ba) Beim Badenfinale zur Deutschen Mannschaftsmeisterschaft im Schwimmen (DMSJ) waren die Jugendlichen von Gastgeber SG Regio Freiburg mit fünf Titelgewinnen überragend. Je eine Meisterschaft errangen die TG Heddeshheim, Nikar Heidelberg und Sparta Konstanz. Der im Vorjahr mit seinen jüngsten Mädchen erfolgreiche SV Nikar Heidelberg gewann diesmal den Titel mit seiner weiblichen C-Jugend in neuer badischer Bestzeit von 24:54,96 Minuten und 15,09 Sekunden Vorsprung auf den TV Bühl. Dabei unterbot Nikar den Rekord der TG Heddeshheim aus dem Jahr 2000 um 5,24 Sekunden. Die 20 Einsätze im Aufgebot von Trainerin Maïke Hannowsky bestritten Johanna-Maria Bopp, Svenja Gimbel und Katharina Beran (je 5), Nina Kost (4) und Karen Rebekka Schneider (1). Die gleichaltrigen Nikar-Jungs wurden Zweiten, die D-Jugend Dritter.

Die weibliche B-Jugend der TG Heddeshheim siegte mit 24:39,64 Minuten und 13,68 Sekunden Vorsprung vor Freiburg. Heddeshheim schwamm mit Jessica Ziegler, Victoria Pohlmeier, Carina Miermann (je 5), Nina Dreher (3) sowie Alexandra Frese und Meike Becker. Heddeshheims männliche C-Jugend wurde Dritter, die D-Jugend Vierter und die weibliche C-Jugend Fünfter. Auf Rang sechs landeten die jüngsten Mädchen von Neptun Leimen. Die A-Jungs der SG Weinheim/Hohensachsen gewannen Bronze.

Wieder kein Sieg für die HG-Handballer

pko. Auch zum Ende der Serie von fünf Auswärtsspielen war Handball-Zweitligist HG Oftersheim/Schwetzingen kein Sieg vergönnt. Mit 21:24 (11:12) unterlagen die Kurpfälzer beim TV Willstätt-Ortenau in einer Partie, in der die kämpferische Leistung, so Trainer Wilfried Job, „hundertprozentig überzeugend“ war. Wieder einmal wurde die Partie in der Schlussphase entscheiden.

Viele technische Fehler und zahlreiche kennzeichneten die Begegnung in der ersten Hälfte. Ab der 38. Minute begann ein wahres Scheibenschießen, als beide Seiten praktisch ohne Abwehrreihen ihre Treffer markierten. Ab dem 18:18 (43.) fielen weniger Tore, zum einen, weil Mathias Lenz seinen Kasten so weit es ging sauber hielt, im Gegenzug aber auch die HG-Angreifer vermehrte Ballverluste und Fehlwürfe produzierten. Nach dem 21:20 (50.) fiel sechs Minuten lang gar kein Treffer mehr. Willstätt markierte dann aber das 22:20 und 23:20 - das war schon die Vorentscheidung.

Wilfried Job fand es „bitter, wie wir am Ende die Bälle hergeben haben“. Dabei gab der Trainer alles, applaudierte und motivierte seine Jungs. **Oftersheim/Schw.:** Lenz, Rutschmann (zu zwei Siebenmetern); Conrad (2), Weißling (1), F. Sauer, Job (3), Wilbrandt (3), Zwißler, Rohr (6), Meiser (4), Litzinger (2). **Zuschauer:** 500; - **Strafminuten:** 2:12. **Stenogramm:** 0:1, 1:1, 5:6, 6:6, 6:8, 9:8, 9:9, 12:11 (Halbzeit), 12:12, 13:12, 13:14, 15:14, 15:16, 17:18, 20:18, 20:19, 21:20, 23:20, 23:21, 24:21.

Dartspub Walldorf löst Final-Ticket

Walldorf. (sth) Der Dartspub Walldorf hat seinen Heimspieltag mit zwei 8:4-Siegen über Huttenheim und Kastellaun beendet, seine Führung in der Bundesliga Süd ausgebaut und vorzeitig das Ticket für die Meisterschafts-Endrunde am 2./3. Juni in Berlin gesichert. Obwohl noch zwei Spieltage ausstehen, kann Walldorf schlimmstenfalls auf den vierten Platz abrutschen, der aber immer noch zur Endrunde-Teilnahme berechtigt.

Mensur Suljovic, Frank Mast, Marko Puls und Sladan Nedic waren die besten Akteure der Astorstädter und gewannen alle Einzel und Doppel. Die Spitzenleistung des Tages gelang dem Doppel Suljovic/Beute gegen die Huttenheimer Gutting/Kiebel, das sie mit einem hervorragenden Durchschnitt von 95,94 Punkten pro Aufnahme 3:0 gewannen. „Wir können mit der vorzeitigen Qualifikation für Berlin sehr zufrieden sein, aber wir wollen auf jeden Fall Meister der Bundesliga Süd werden, um in Berlin in der ersten Runde gegen den vermeintlich schwächeren Tabellenvierten des Nordens zu spielen“, sagte Kapitän Stefan Hüther.

Am 14. April spielt Walldorf in Bamberg gegen Ginnheim und Bamberg, am 12. Mai kommen noch Kaiserslautern und Vilsbiburg nach Walldorf. **1. Dart-Bundesliga Süd, Tabelle:** 1. Dartspub Walldorf 20:4 Punkte, 2. DC Vilsbiburg 18:6, 3. DIG Neuenburg 18:6, 4. DV Kaiserslautern 12:12, 5. DC Huttenheim 10:14, 6. DC Bamberg 9:15, 7. TSV Ginnheim 9:15, 8. DSC Kastellaun 6:18, 9. DC Lauffen 6:18.

SPORTSCHAU

Rugby-Pokal: RGH - TSV

Im Halbfinale des deutschen Rugby-Vereinspokals kommt es am Samstag um 15 Uhr zum Derby zwischen dem deutschen Meister Rudergesellschaft Heidelberg und dem TSV Handschuhheim, der den Cup 2005 im friesischen Varel gewonnen hatte. Dies gab Bundespokalspielleiter Rolf-Dieter Schmitt (Leimen) bekannt. Im zweiten Halbfinale spielen am Sonntag um 15.30 Uhr Bundesliga-Spitzenreiter SC Frankfurt 1880 gegen Titelverteidiger DRC Hannover. Rugby-Fans, die am Samstag im Fritz-Grunebaum-Sportpark in Kirchheim das Heidelberger Pokal-Derby erleben wollen, können um 17 Uhr in den Genuss eines weiteren Spiels kommen. Im Halbfinale des Liga-Pokals spielt die RGH II gegen den TSV Nürnberg, den Tabellenzweiten der Regionalliga Bayern.

Handschuhheim blitzte am besten

Der SK Heidelberg-Handschuhheim ist neuer badischer Blitzmannschaftsmeister. Der Tabellenführer der Schach-Oberliga setzte sich in Mühlacker mit 36:6 Punkten mit einem Zähler Vorsprung vor Zweitligist SG Kirchheim durch. Handschuhheim wurde von Jörg Schwalfenberg angeführt. Außerdem spielten an den Brettern zwei bis vier Alexander Postojew, Michael Wrede und Albert Syska. Vizemeister Kirchheim trat mit Michail Agopov, Till Wippermann, Oswald Gschnitzer und Olaf Müller an. Dritter im Feld der 22 qualifizierten Viererteams wurde Oberligist SC Viernheim (34:8) vor Erstligist SC Eppingen (33:9), den Karlsruher Schachfreunden (32:10) und Slavia Karlsruhe (30:12). Der deutsche Meister und Titelverteidiger OSC Baden-Baden musste wegen Krankheiten von Spielern kurzfristig sein Team zurückziehen. Metz

Wasserball-Talente spielen um Titel

Die jüngsten Talente der SGW Leimen/Mannheim haben sich für die Vierer-Endrunde um die baden-württembergische Wasserball-Meisterschaft im Sommer qualifiziert. Nach 2:2 Punkten in den Hinspielen feierten die „Minis“ des Zweitligisten in den Rückspielen einen 15:6-Sieg in Pforzheim-Brötzingen und ein 22:5 gegen Titelverteidiger SSV Freiburg. Ba

Eppelheims Ringer steigen auf

Die drei oberen nordbadischen Ringer-Ligen sind mit je zehn Mannschaften nun doch komplett besetzt. Wie Sportreferent Hardy Stüber mitteilte, konnte die Verbandsliga aufgefüllt werden, weil der ASV Eppelheim als Landesliga-Dritter des Vorjahres und die Reserve des KSV Schriesheim als Landesliga-Neunter aufrücken. Die Bezirksliga startet nur mit fünf Teams. PW

ANZEIGEN

Danksagung Statt Karten

Herzlichen Dank allen, die uns beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen ihre persönliche Anteilnahme in Wort und Schrift, durch Blumen und Zuwendungen für späteren Grabschmuck zum Ausdruck brachten und sie auf ihrem letzten Weg begleiteten.

Diese Zeichen der Verbundenheit haben uns sehr getröstet.

Danke Herrn Pfarrer Gaßner für die Worte des Trostes beim Abschied.

Frau Dr. Anne Kuhn vielen Dank für die langjährige ärztliche Betreuung.

Ganz besonders herzlichen Dank den Schwestern und Pflegern der Sozialstation St. Vitus, Heidelberg.

Sie haben meine Mutter über 16 Jahre liebevoll und kompetent gepflegt und mir mit Rat und Tat zur Seite gestanden.

Im Namen aller Angehörigen:
Christel Krumm

Ziegelhausen, im März 2007

Wir sind zutiefst bestürzt über den plötzlichen Tod unseres Mitarbeiters

Bruno Back

Herr Back war 26 Jahre für unser Unternehmen tätig, zuletzt als leitender Mitarbeiter im Geschäftscontrolling.

Vorgesetzte, Mitarbeiter und Kollegen schätzten seine kompetente, offene und aufrichtige Art.

Wir verlieren einen wertvollen Menschen, der sich stets verantwortungsbewusst und engagiert für die Interessen unseres Hauses eingesetzt hat.

Unsere tiefe Anteilnahme gilt den Angehörigen.

Wir werden Herrn Back stets ein ehrendes Andenken bewahren.

**Standortleitung, Belegschaftsvertretungen und Mitarbeiter
HENKEL KGaA, Standort Heidelberg**

Ein treues Mutterherz hat aufgehört zu schlagen.

Nach schwerer Krankheit ist meine liebe Mutter, unsere Schwester, Schwägerin und Tante

Elke Mohr
geb. Dörr
* 3. 11. 1958 † 4. 3. 2007

für immer von uns gegangen.

Im Namen aller Angehörigen:
Patrick Mohr

69207 Sandhausen, Brühlstraße 17

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 9. März 2007, um 15 Uhr auf dem Waldfriedhof in Sandhausen statt. Kondolenzliste liegt auf.

Leider müssen wir uns von unserem ehemaligen Kollegen

Erhard Zander

verabschieden, der am 27. Februar 2007 verstarb.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

**Die Kollegen der Daimler-Benz AG
Niederlassung Heidelberg**

Wir nehmen Abschied von unserem ehemaligen Mitarbeiter

Franz Pfauer

der im Alter von 86 Jahren verstorben ist.

Herr Pfauer war über Jahrzehnte für unseren Betrieb tätig. Er war bei Kunden, Vorgesetzten und Mitarbeitern sehr beliebt. Den Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.


Stuckateurbetrieb Heidelberg

Wenn sie für 35 Cent in eine andere Welt verreisen -



Straßenkinder in Osteuropa ertragen den Alltag oft nur mit Klebstoffschnüffeln

»Hoffnung für Osteuropa« unterstützt Einrichtungen für Straßenkinder

Die Aktion der evangelischen Kirchen mit den Menschen in Mittel- und Osteuropa

Sie können helfen: Spendenkonto 10 111, KD-Bank für Kirche und Diakonie, BLZ 350 601 90, Diakonisches Werk der EKD, Stafflenbergstr. 76, 70184 Stuttgart

Hoffnung für Osteuropa
www.hoffnung-fuer-osteuropa.de

Danksagung

Für die herzliche Anteilnahme, die wir in den Stunden des Abschieds von unserem lieben Entschlafenen

Karl Linder

in Wort und Schrift, durch Blumen und Geldspenden erfahren durften, sagen wir unseren herzlichen Dank.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Woschek, den Vorbeterinnen, dem Beerdigungsinstitut Geider, Frau Dr. Thierjung, dem FC Rot, der Heidelberger Druckmaschinen AG, dem Kirchenchor Rot, dem Jahrgang 1933/34 sowie allen Verwandten, Bekannten, Nachbarn und all denen, die ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleitet haben.

Michaela Herpel und Familie

St. Leon - Rot, im März 2007

Zeitungleser wissen mehr